



Ein alter Lkw-Reifen
im Ilsesee, umrahmt
von dichtem Pflan-
zenbewuchs



Im Ilsesee gibt es eine Einstiegsstelle im Südosten des Gewässers

Schon beim Briefing weckt Klaus Kohler von der Tauchschule Diving Team Augsburg unsere Neugier. Verspricht er doch – mit etwas Glück – eine Begegnung mit einem sehr seltenen Fisch. „Mehr will ich aber nicht verraten.“ Hört sich selbst für Kenner der heimischen Gewässer spannend an. Na dann, nichts wie los.

Tatort Ilsesee, frühmorgens am Parkplatz, an dem man sich anrödelt. Dann geht's zum einzigen Einstieg in der südöstlichen Ecke des Gewässers. Am zuerst steil abfallenden, kiesigen Seeboden steht ein Schwarm Flussbarsche. Die Kompassnadel auf nordwestliche Richtung gestellt ändert sich die Beschaffenheit des Grunds nach wenigen Minuten. Meterhohes Laich- und Hornkraut wuchert überall, die Pflanzen ragen bis zur spiegelglatten Wasseroberfläche. Bei Sichtweiten um die 15 Meter erkennt man in dem dichten Dschungel Hechte, Zander und Schleien.

„Verknipst nicht euren ganzen Film gleich am Anfang“, warnte Klaus zu Beginn des Tauchgangs. Denn sein persönlicher „Star dieses Sees“ kommt oft erst am Ende eines Ausflugs zum Vorschein. Tatsächlich, da muss er sein. Wie anders ist



Alle Fotos: W. Drechsler

Besonderheit im Ilsesee: ein Sterlet, der zur Familie der Störe gehört und bis einen Meter groß wird

AUGSBURGER DOPPEL

Urmel aus dem Eis, Jim Knopf & Co. machten Augsburg bekannt. Taucher kennen Bayerns Metropole aus anderen Gründen: dem Ilsesee und Friedberger See, zwei Gewässern mit hohem Fischbestand und guten Sichtweiten ➤

■ SÜSSWASSER

Klaus' wildes Gestikulieren sonst zu verstehen?

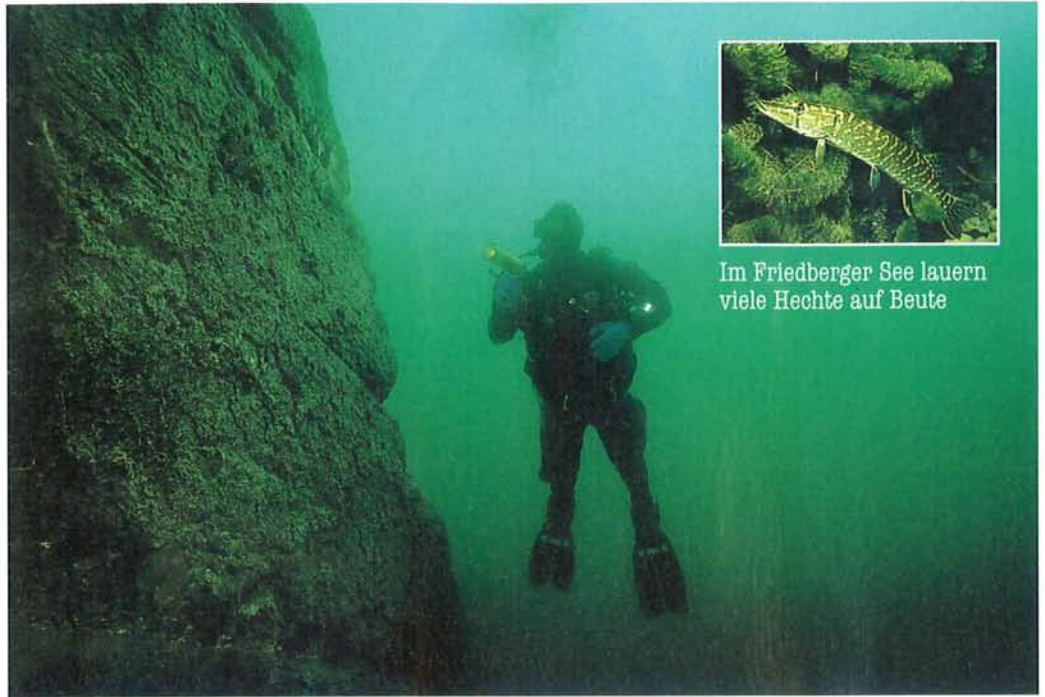
Sein Zeigefinger deutet auf eine freie Stelle im See gras. Dort erkennt man einen rund 80 Zentimeter langen Fisch, dessen Körperbau erstmal an einen Hai erinnert. Sein lang gezogenes Maul identifiziert ihn als Sterlet. Diese Stör-Art kommt sonst in Deutschland nur in Flüssen vor. Wirklich höchst interessant.

Der Friedberger See

Anderntags, wenige Kilometer entfernt vom Ilsee, steht der Friedberger See auf dem Programm. Der Baggersee war bis vor kurzem für Taucher gesperrt, jetzt steht er für UW-Aktivitäten offen. An der östlichen Seeseite ist eine Wasserski-Lifanlage in Betrieb, deshalb darf grundsätzlich nur der westliche Teil betaut werden. Seit Anfang Juli sind die Betreiber der Tauchschule Augsburg Tauchsportzentrum für den See verantwortlich. Tauchschulenbesitzer ist Ashraf „Rashi“ Rashwan.

Der See verfügt über zwei Einstiegsstellen, vom Parkplatz, auf dem man sich umziehen muss, ist die Stelle zwei am besten zu erreichen. Eine Verbesserung ist hier in Planung: Container, die als Kompressorraum, Kabine und Aufenthaltsraum genutzt werden können, sollen bald aufgestellt werden.

Für den Einführungstauchgang begleitet uns Rashi. Der



Im Friedberger See lauern viele Hechte auf Beute



Stellwände – ein Kennzeichen des Friedberger Sees

Eine von zwei Einstiegsstellen am Friedberger See. Hinten erkennt man die Wasserski-Anlage

Seegrund ist mit einem dichten Seegrasteppich ausgelegt. Hier lauern Hechte, weiter hinten ist ein Schwarm Schleien. Wer entlang einer Kette Richtung Seemitte taucht, entdeckt eine beeindruckende Seelandschaft. Canyons, Steil-

wände, überall Wasserpflanzen. Und das bei Sichtweiten um die 15 Meter! Eine Ausnahme, wie Rashi zugibt, normal seien fünf bis zehn Meter. Weiter Richtung Westen. Hier befinden sich einige markante Plätze, zum Beispiel ein Röh-

rensystem, in dem sich ein kapitaler Hecht versteckt. Oder ein versenktes Kreuz. Zum Schluss kommt man an einem Gebilde vorbei, das man auf den ersten Blick gar nicht identifizieren kann. Es stellt sich als ein an eine Boje befestigtes Surfbrett dar. Im Freiwasser mit der Mittagssonne dahinter eine ungewöhnliche Szene.

Um das Tauchen im See zu kontrollieren, werden am Tag maximal 50 Tauchgenehmigungen ausgestellt. Und die Betreiber achten auch darauf, dass sich die Zahl der Taucher verteilt. Auch das eine gute Idee und ein schöner Service.

Walter Drechsler

Beste Tauchreisen
und Tauchziele
von Ägypten bis Tahiti.

schoener-tauchen.com

Büros und Buchungsstellen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. D: Tel. 0421 450010. CH: Tel. 044 870 32 32

- Qualifizierte Beratung
- Preisgarantie
- Gruppenrabatt
- Kreditkartenzahlung
- Gruppenreisen und viel Meer

Infos: Ilsesee & Friedberger See

Anreise

Ilsesee: A8 München-Stuttgart, Ausfahrt Friedberg/Dasing, B300 nach Friedberg, danach B2 Richtung Mering, nach Königsbrunn links abbiegen bis Kreisverkehr, rechts in die Lechstraße, nach 100 Metern Parkplatz rechts.

Friedberger See: A8 München-Stuttgart, Ausfahrt Friedberg/Dasing, dann B300 bis Möbelhaus Segmüller, danach in die Lechhauser Straße, nach 200 Metern rechts zum See, Beschilderung Tropicana folgen.

Tauchschulen

Ilsesee: Diving Team Augsburg, Tel. 0821/44 17 85, www.diving-team-augsburg.de; Aqua Terra, Tel. 0821/71 43 41, www.aquaterra-augsburg.de
Friedberger See: Augsburg Tauchsportzentrum, Tel. 0821/229 33 70, www.augsburger-tauchsportzentrum.de

Tauchen

Ilsesee: generelles Tauchverbot vom 1. November bis 14. März sowie am Wochenende und an Feiertagen.

Friedberger See: Einführungstauchgang mit einem Guide des Tauchsportzentrum Augsburg. Sonst Anmeldung über die Tauchschule; Tageskarte 10 €.

ILSESEE



Schwierigkeit



Maximale Tiefe
15 Meter; im Sommer bis 24 Grad warm



Sichtweite



Fischvielfalt



Fazit

See mit unterschiedlichem und einmaligem Pflanzenbewuchs sowie mit hohem Fischbestand.

FRIEDBERGER SEE



Schwierigkeit



Maximale Tiefe
13 Meter; im Sommer bis 24 Grad warm



Sichtweite



Fischvielfalt



Fazit

See für Taucher, die gerne ein paar Tauchgänge in moderaten Tiefen unternehmen wollen.



Klaus Kohler von der Tauchschule Diving Team Augsburg

burg



Ashraf Rashwan von der Tauchschule Augsburg

ger Tauchsportzentrum

